



Rechenschaftsbericht der Fraktion Jahreshauptversammlung am Do. 20.03.2014

1984 bis 2014 – 30 Jahre eine lange Zeit und dennoch sehr jung im Vergleich zu unseren Mitbewerbern. Ja seit 30 Jahren gibt es die CDU im Nordheimer Gemeinderat!

Unter unserem Ehrenvorsitzenden Wilhelm Baral 1984 erstmals angetreten, Wilhelm Baral war dann auch Fraktionsvorsitzender bis 1989 und wir stellten gemeinsam mit den UB Unabhängige Bürger 4 Gemeinderäte, 1989 wurde Manfred Holder Fraktionsvorsitzender und wir stellten mit den UB 3 Gemeinderäte, 1994 mit den UB dann 4 Gemeinderäte. Seit 1999 bin ich Fraktionsvorsitzender und seither ohne UB 1999, 2004 und 2009 je 5 Gemeinderäten.

Wichtige Vorhaben der letzten Monate waren im Gemeinderat die Um- und Ausbauten der Schule und der Kleinkindbetreuung. Bei beiden Projekten befürworteten wir ein Kostenmanagement, das sich bereits bei der Schule ausbezahlt hat und über 800.000 Euro eingespart wurden. Als nächstes werden die Pläne des Kindergartens geprüft, auf die dortigen Ergebnisse bin ich noch mehr gespannt.

Ob dann danach tatsächlich das Rathaus Nebengebäude Vorrang hat oder eine Ballsporthalle, die wir in unseren Wahlaussagen favorisieren bleibt abzuwarten. Klar ist mit den Kleinspielfeldern und dem Kunstrasenplatz, das die Fußballer, gerade in Nordheim, mehr als ausreichend bedient wurden.

In den vergangenen Haushaltsreden war es der CDU Fraktion schon immer wichtig, die ältere Generation nicht aus den Augen zu verlieren – wenn wir sehen was in die Kinder, Jugend und Schulentwicklung gesteckt wird, für die Senioren gerade einmal 1000 Euro für kleine Weihnachtspräsente im Haushalt eingestellt sind. Wir fordern seit Jahren den weiteren Ausbau des betreuten Wohnens, darüber hinaus aber auch die Prüfung alternativer Wohnformen wie Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser. Auch den Bürgerbus favorisieren wir zwischenzeitlich, denn wie oft denken wir noch relativ Junge – ach die 500 Meter oder der Kilometer, das ist doch nichts! Doch gerade für ältere Mitbürger ob mit oder ohne Rollator sind dies Langstrecken. Dort wo es Bürgerbusse gibt, meist auf ehrenamtlicher Basis) funktioniert dies hervorragend. Hoffen wir dass die Bürgerstiftung mit der Übernahme des Projekts Erfolg hat.

Wichtig ist uns auch seit Jahren ein schonender Umgang mit der Ressource Land. Wir müssen auch immer wieder an die im Gemeindegebiet zerstreut liegenden 80 Bauplätze denken und immer wieder auf die Besitzer zugehen. Teuer durch den Steuerzahler bezahlt, leider ohne Bauverpflichtung! Heute hat man aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt, nur mich dauert jedes Mal das Geld, wenn ich die Masse an Bauplätze in Nordhausen sehe und die Gemeinde hat keinerlei direkte Eingriffsmöglichkeit. Selbstverständlich müssen wir auch immer wieder Bauplätze für Kleingewerbe aber auch Wohnbebauung vorhalten, hier sind wir mitten in Verhandlungen mit Südwest III, dies ist mit einem der bisherigen Eigentümer äußerst Schwierig und dennoch sage ich – Nein die Gemeinde muss nicht jede Kröte schlucken um das Neubaugebiet umsetzen zu können. Im Zweifel wechseln wir den Standort für ein künftiges Neubaugebiet. Zudem geht auch an uns die demografische Entwicklung nicht Vorüber und die Einwohnerzahlen steigen nicht mehr sondern werden bis in 10 Jahren auch langsam aber stetig sinken.

Wichtig war uns in den zurückliegenden Jahren auch immer die Einsparung von Energie bei der Straßenbeleuchtung, es ist schon Wahnsinn, was wir dadurch gegenüber von vor 8 Jahren einsparen trotz viel mehr Straßenlampen und deutlich gestiegener Preise.

Einsparungen die wir auch bei unseren Prestigeobjekten vornehmen müssen – da ist besonders der Technische Ausschuss in der kommenden Wahlperiode gefordert – nicht immer müssen es die teuersten Boden und Wandbeläge sein, die teuerste Lichtinstallationen etc. So schön das vielleicht aussieht. Daheim schauen 18 Gemeinderäte auch zuerst auf die Finanzen und dann auf das was geht – so müssen auch wir vermehrt wirtschaften. Das eingesparte Geld ist durch eine Häufung kaputter Straßen und Feldwege – der künftigen Ortskernsanierung von Nordhausen und der Umfahrung bereits mehrfach verplant.....

Unser Wahlprogramm hat wirklich viele Ideen – vieles können wir umsetzen, wenn wir an der einen oder anderen Stelle Einsparungen vornehmen und statt eines Luxusprojekts ggf. nur ein Mittelklasseprojekt erstellen.

Viele Ideen – ein Ziel:

Gemeinsam für Nordheim und Nordhausen

Packen wir es an die restlichen Tage bis zur Wahl!!